

Eine Beschießung Petersburgs durch russische Schiffe?

Br. Stockholm, 11. Juni. (Eig. Drahtbericht, ab.) Nach privaten Petersburger Nachrichten sollen Schiffe der baltischen Flotte, die sonst in Kronstadt liegt, Petersburg beschossen haben.

Straßenkämpfe in Kiew!

W. T.-B. Bern, 10. Juni. „Morning Post“ meldet: In Kiew, wo 3000 von der Front zurückgekehrte Soldaten die Stadt plünderten, kam es, nachdem die Regierung schließlich einschritt, zu Straßenkämpfen.

Baldiger Zusammentritt der Konstituante.

Berlin, 11. Juni. In dem in Petersburg eingefetzten Sonderausschuss zur Vorbereitung der Konstituante sogte Ministerpräsident Bawo, die Stimmung sei für eine baldmögliche Zusammenberufung der Nationalversammlung.

Eine Bestrafung Gurkos durch Kerenski.

W. T.-B. Petersburg, 9. Juni. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Kriegsminister Kerenski hat auf Grund seines Befehls vom 18. Mai, der den Truppenführern und Offizieren die Einreichung von Abschiedsgesuchen verbietet, verfügt, daß General Gurko, der trotzdem sein Abschiedsgesuch eingereicht hat, vom Oberbefehl an der Westfront zu entheben und zum Divisionskommandeur zu ernennen sei.

Ein besonderer Geschenktwurf gegen die Fahnenflucht notwendig!

W. T.-B. Petersburg, 10. Juni. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Die vorläufige Regierung stimmt dem vom Justizminister ausgearbeiteten Geschenktwurf gegen die Fahnenflüchtigen zu. Außer den im Gesetz vorgesehenen Strafen wird den Fahnenflüchtigen das Wahlrecht zu der konstituierenden Versammlung entzogen. Die Frage, ob die Fahnenflüchtigen bei der kommenden Agrarreform kein Land erhalten sollen, wird der Entscheidung der konstituierenden Versammlung unterbreitet werden. Die Familien der Fahnenflüchtigen werden solange nicht die monatliche Unterstützung erhalten, bis sich diese den Truppenteilen gestellt haben.

Eine wahre Hungersnot in Finnland.

W. T.-B. Stockholm, 10. Juni. „Svenska Dagbladet“ meldet aus Saporando, daß in dem nördlichen Finnland schon die wahre Hungersnot herrsche. In den ganzen Bezirken seien die Getreidevorräte aufgebraucht. Die ärmere Bevölkerung habe in mehreren Orten schon damit begonnen, Mehl aus Rinde zum Brotbacken zu verwenden.

Der Kriegszustand mit Amerika.

Die ersten amerikanischen Truppen in Europa.

W. T.-B. Bern, 10. Juni. Ein Sonderbericht des „Matin“ aus London besagt: Die vorgestern in England eingetroffenen amerikanischen Truppen bestehen hauptsächlich aus Offizieren und Spezialisten, welche die Vorbereitungen für die weiter eintreffenden Kontingente treffen sollen. Die amerikanischen Truppen hatten sich zu Anfang der letzten Woche eingeschifft. Die Abreise war geheim gehalten worden.

Auch die dominikanische Republik bei den Vasallen der Vereinigten Staaten.

W. T.-B. Berlin, 11. Juni. (Drahtbericht.) Die spanische Putschpartei teilte dem Auswärtigen Amt mit, daß nach einer ihr zugegangenen amtlichen Nachricht die dominikanische Republik von den Vereinigten Staaten veranlaßt wurde, die diplomatischen Beziehungen zu Deutschland abzubrechen. Die Vertretung der deutschen Interessen in der Republik übernimmt Spanien.

Königliche Schauspiele.

Am Samstag, den 9. Juni, zum erstenmal: „Sah ein Knab' Kistelein stehn...“ Singpiel aus Goethes Jugendzeit. 3 Akten von Wilhelm Jacoby. Musik (mit Benutzung von Volksliedern) von Heinrich Spangenberg.

Lote soll man ruhen lassen, — so schreibt es die Pietät und das Gefühl dem einzelnen vor. Sie zum Leben erwecken zu wollen, ist immer eine mißliche Sache. Es muß sich dann schon um die Historie handeln, um den ersten Freit, um Napoleon, um einen so großen Abfall, daß und die Geister, die aus jener Zeit erwacht und verlebendigt werden, anmuten wie Gestalten aus einer anderen Welt.

Geist ist es aber, Lote erlösen zu lassen, die noch spärlich unter und wohnen. Und doch hat gerade diese Richtung in letzter Zeit Schule gemacht. Seitdem Franz Schubert mit dem „Dreimäderlhaus“ auf die Bühne gebracht wurde, gelangten in Leipzig ein Singpiel mit Robert Schumann, und in Berlin gar ein Singpiel, „Die Zigeuner“ benannt, mit Franz Liszt als Hauptfigur zur Aufführung.

Und nun hat der einheimische Schwandichter Wilhelm Jacoby es unternommen, unseren Goethe als Jüngling auf die Bühne zu bringen, gewissermaßen als Operettentenor, das habe C schmetternd! Das ist freilich recht bedenklich, handelt es sich hier doch nicht um Musiker wie Schubert, Schumann und Liszt, sondern um einen Dichter, der bekanntlich gänzlich unmusikalisch war. Ein weiteres nicht unbedenkliches Moment tritt hinzu: Dem Text ist manches Goethe'sche unterlegt, der Redem — in dem Fall besser gesagt, den Coupletts — manches uns lieb und teuer gewordene Goethe'sche Wort eingeschoben. Das wirkt sehr schmerzhaft ganz als eine Verballhornung Goethes. Dann doch lieber frank und frei nur Jacoby sein und auf der Dichtersleiter. Reime finden wie Marie, Marie, Maruschlala, Komm her, komm, dein Schatz ist dort! Welche die Wägen stehend einschlagen.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Die Hauptstadt des Nordepirus von den Italienern besetzt.

W. T.-B. Rom, 10. Juni. „Agenzia Stefani“ meldet: Janina, wurde durch italienische Truppen ohne Zwischenfall besetzt. Stadt und Landschaft sind vollkommen ruhig.

Die Stockholmer Sozialisten-Konferenz.

Eine Kundgebung auf Trafalgar-Square gegen die Stockholmer Konferenz.

W. T.-B. London, 11. Juni. (Drahtbericht, Reuters.) In einer Kundgebung auf Trafalgar-Square gegen die Reise Ramsay MacDonalds nach Petersburg verlas der Vorsitzende unter allgemeiner Begeisterung ein Telegramm von Vertretern des Arbeiter- und Arbeiterverbandes, welches besagt: Wir halten MacDonald und Joemett gefangen. Die Mannschaft weigert sich, mit ihnen zu fahren.

Weitere Vertreter.

Berlin, 11. Juni. Aus Stockholm wird dem „Vorwärts“ berichtet: Es trafen Vertreter von der ukrainischen, indischen und georgischen Sozialisten. Die Vertreter der deutschen Minderheit werden am Sonntag eintreffen. Die deutsche Delegation beriet am Freitag und Samstag die vom Komitee gestellten Fragen über die Friedensprobleme und stellte ihre Antwort fest. Am Sonntag wird sie mit dem Komitee beraten.

Die Neutralen.

Die spanische Krise.

Br. Genf, 11. Juni. (Eig. Drahtbericht, ab.) Die aus Madrid heute eingetroffenen Depeschen besagen, daß Spanien andauernd von bedenklichen Unruhen heimgesucht wird, an denen sich das militärische Element beteiligt. Die Militärs haben politische Ideen, welche sie ausführen wollen. Es handelt sich, wie „Matin“ hinzufügt, um eine eventuelle Beteiligung Spaniens am Weltkrieg. Das „Parisier Journal“ bemerkt zur spanischen Krise, daß diese keine persönliche oder Parteifrage, sondern ein politisches Problem im weitesten Sinne sei. Bis gestern glaubte man an die Bildung eines konservativen Kabinetts unter Dato's Vorst. Obwohl die Presse heute morgen keine Nachrichten über eine derartige Kombination brachte, will man wissen, daß Dato die Annahme der Regierungsgewalt abgelehnt hat.

W. T.-B. Madrid, 11. Juni. (Drahtbericht, Reuters.) Die Ministerkrisis wird dem Verlangen des Infanterie-Verteidigungsrates zugeschrieben, daß seine Entschlüsse von der Regierung unbedingte gebilligt würden. Die Regierung betrachtet dies als einen unerträglichen Zwang und trat zurück.

W. T.-B. Madrid, 10. Juni. Meldung des Reuterschen Bureau's. Garcia Prieto hat die Entlassung des Kabinetts angeboten.

W. T.-B. Madrid, 10. Juni, abends. (Drahtbericht.) Der König bestätigte Garcia Prieto sein Vertrauen. Dieser hat um Bedenkzeit, um mit den Ministern zu beraten. Er wird um 8 Uhr abends seine endgültige Antwort erteilen.

W. T.-B. Madrid, 11. Juni. (Drahtbericht.) Garcia Prieto teilt mit, daß er dem Herrscher für den Verweis des Vertrauens den Dank ausspreche, aber die Kabinettsbildung ablehne. Darauf wurde Dato in den Palast berufen.

Sabotage von Ententeagenten auch in der Schweiz!

Berlin, 11. Juni. Die Berner Polizei nahm eine größere Anzahl spionageverdächtiger Personen fest. Es handelt sich u. a. auch um Versuche, Vieh zu vergiften und Sprengstoffe in Fabriken zu bringen. Neben der militärischen, sei auch Handelsespionage gegen die Schweiz für England unternommen worden.

Sieht man aber von all diesen Ausstellungen ab, bringt man es fertig, sich davon freizumachen, so bleibt ein recht lebenswürdiges Bestehen übrig, das berechtigte Ausstellungen hat, das „Dreimäderlhaus“ abzulösen und seinen Rundweg über viele Bühnen Deutschlands anzutreten. Jacoby hat es verstanden, mit großem Geschick die Jugend-Liebesidylle Goethes mit der lieblichen Pfarrerstochter Friederike Brion aus Seichenheim auf die Bühne zu bringen, ohne den Schmelz dieser Begebenheit allzu stark anzugreifen. Vielmehr sogar ist es ihm gelungen, die Handlung rein und poetisch zu belassen. Daneben zeichnete er mehrere gut gezeichnete, echt elbische Typen und vergah natürlich auch nicht, seinen sehr treffenden Witz anzubringen.

In die Ländlichkeit der Wirklichkeit zum „Schmollch“ bei Stroßburg, in die weitere Ländlichkeit Seichenheims passen die einfachen Volkslieder ausgezeichnet, die Musikdirektor Heinrich Spangenberg aus Böhmes „Liederhort“, der über 2000 Lieder birgt, schöpfte und zu diesem Zweck bearbeitete. Die verbindenden Melodien, die Reigen und Tänze sind gewandt und geschmackvoll komponiert, außerdem in der Orchestrierung von solch anspruchsloser Schlichtheit, daß auch kleine Orchester und kleine Bühnen die Aufgabe bewältigen können. Die Aufmachung, die an unserer Hofbühne glanzvoll war, ohne überladen zu sein, kann anderwärts vereinfacht werden, ohne daß der Kern der Handlung verloren ginge und die Stimmung eine Beeinträchtigung erführe.

Die Darstellung war teilweise recht gut. Allerdings rücken Nebenfiguren mehr in den Mittelpunkt des Interesses, während die Hauptfiguren ins Hintertreffen geraten. So war Frau Doppelbauer, wenn sie auch schwächlich, anstatt elbisch sprach, eine sehr lustige bewegliche Tante, ohne Hehl und Falch bis auf ihren Gesang, vornehmlich ihre Einsätze. Herr Herrmann wirkte wieder einmal übermäßig komisch als ungeladener Zuseher. Er entpuppte eine

Unterfischung von Telegrammen der Mittelmächte in Holland.

W. T.-B. Haag, 8. Juni. Die niederländische Telegraphen-Agentur meldet: Der Telegraphenbeamte Bensch wurde wegen Unterfischung von Telegrammen, die für die Mittelmächte bestimmt waren, zu einem Jahre bedingter Gefängnisstrafe mit einer Probezeit von drei Jahren verurteilt.

Deutsches Reich.

Die Übereinstimmung zwischen den Mittelmächten.

W. T.-B. Köln, 10. Juni. Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Berlin: Radoslawows Besprechungen mit den zuständigen Stellen über die laufenden und sonst vorliegenden politischen und finanziellen Fragen haben ein günstiges Ergebnis gehabt. Die Übereinstimmung in der gemeinsamen Arbeit der verbündeten Länder ist dadurch auch ferner gesichert.

Fortschrittlicher Freudentag. Das Ergebnis des fortschrittlichen Freudentags der in Berlin stattfand, ist laut „B. Z.“: Die Forderungen eines gleichen Wahlrechts für Frauen sowie einer Reform des Herrenhauses und der Verwaltungsorganisation wurden angenommen. Die Frage des Gemeinde- und Frauenwahlrechts wurden vertagt. In den Verhandlungen nahmen 176 Parteimitglieder teil, 11 Reichstagsabgeordnete, 23 Landtagsabgeordnete, 178 Delegierte und Vorsitzende der Verbände.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Das Wiesbaden der Zukunft.

Vor einer anwesenden, wenn auch nicht allzu zahlreichen besonders geladenen Versammlung erklärte der Schöpfer der allgemeinen Bebauungspläne für das Millionen-Wiesbaden der Zukunft Geh. Oberbaurat Dr.-Ing. Stübgen an der Hand von Lichtbildern am Samstag im kleinen Kurhausaal des eingehenden diese Pläne. Des näheren auf die Einzelheiten einzugehen, müssen wir und bei der Raffigkeit des bearbeiteten Stoffes an dieser Stelle versagen, nur bezüglich der Pläne im ganzen sei gesagt, daß dieselben sich über ein Gebiet erstrecken, gegenüber dem das heutige Wiesbaden ganz verschwindet, über die gesamten Vorortgemeinden Schierstein, Dohheim, Sonnenberg, Nambach, Bierstadt, Erbenheim, Wiebich und noch ein gut Stück über diese hinaus, daß neben der Schiersteiner Hafenbahn, welche auf einem Viadukt das Rothbühl-überqueren soll, vorgesehen ist eine Eisenbahnstation bzw. ein Güterbahnhof für eine bei Jettstedt von der Mainlinie Wiesbaden-Binburg abzweigende Strecke, ein großer, die Ortschaft Erbenheim umgebender Stroßengang nach dem Kernbahngelände, der große Bismarckpark in der Nähe des Vierstädter Baurturmgebiets, mit unmittelbarer an diesen sich anschließenden öffentlichen Anlagen, ein neues Kronenhaus-großes Reinger und Frankfurter Straße, in Sonnenberg der Hofschloß großer Häuserblock zur Erzielung einer Straßenverbindung mit freiem Ausblick nach der Burgruine zu, eine Verbindung, welche einen an der Rasthausstraße vorbeiführenden großzügigen Stroßengang mit der anderen Talstraße verbinden soll, Anlagen öffentliche Plätze, Spielplätze, Promenaden, Sportplätze in Hülle und Fülle, so daß, sofern diese Zentralpläne wenigstens in ihren Hauptzügen tatsächlich in die Praxis überführt werden, Wiesbaden seinen heutigen Charakter als vornehme, luftige Stadt wohl beibehält. Wie harte schon, wird der Westen und Südwesten in der Hauptsache die geschlossene Bauweise haben, im Gegensatz zu dem Nord- und Ostteil. Auch der industriellen Entwicklung der Stadt ist Rechnung getragen, ohne daß die Villenbezirke irgendwo dabei in ihrem Charakter beeinträchtigt werden. Die Industrie bleibt auf den Süden und den Westen angewiesen. Im übrigen wies Geh. Rat Stübgen selbst in der Einleitung zu seinem Vortrag darauf hin, daß vielfach auch die allerbesten Programme über den ganzen ge-

fuß- und Weinfertigkeit, die uns fabelhafte grenzt und bei ihm noch nicht gesehen wurde, und das will viel sagen, denn Herr Herrmann leistete bisher schon auf choreographischem Gebiet ganz Hervorragendes. Komisch wirkte natürlich auch Herr v. Schend in seiner jählichen Gefährlichkeit; als vierte im Bund wäre Fräulein Sommer zu nennen. Diese beiden Paare sangen und tanzten mit so gutem Gesingen und so viel Hingabe, daß fast sämtliche Lieber stürmisch da capo verlangt wurden. So die Duette zwischen Fräulein Sommer und Herrn Herrmann „Weiß mir 'nen Liebsten sein“, „Nach auf die Lär, mein Radel“, und das schon erwähnte Marie, Marie, Maruschlala“, weiterhin die Duette zwischen Frau Doppelbauer und Herrn v. Schend „Die Eh' ist 'ne Radel“, „Susann', Susann'“, und schließlich von Herrn Andriano urkomisch gebracht das Volkslied „Geh' mit der Dordel“, Herr Andriano gab Goethes Pastorum wie er derartige Rollen immer gibt, recht brav, mit behaglichem Humor. Sein Frankfurter Deutsch war allerdings ein eigenartliches Gemisch von Wiesbadener, Dohheimer und sonstigen Mundarten aus der Umgebung — Wiesbadener. Nur Frankfurter Deutsch war's nicht!

Eine ziemlich schwierige Aufgabe war Herrn Haas zugefallen. Er hatte den jungen Goethe zu verkörpern. In einem Singpiel muß, wie das Wort schon andeutet, nicht nur gesungen, sondern auch gespielt werden. Gesungen auch Herr Haas durchweg die gefanglichen Stellen, so trat doch besonders zum Schluß der Mangel an Einfachheit in der Deklamation sehr föhrend in die Erscheinung. Auch seine Partnerin Frau Polia als Friederike hatte keinen sonderlich glücklichen Abend. Sie wirkte wohl süß und lieblich, aber ohne tiefere Wirkung auszulösen, und gerade ihr ist Gelegenheit gegeben, zu führen, hauptsächlich in dem Augenblick, da sie sich vor ihrem geliebten Goethe löst. Auch in der Rolle wirkte sie wenig charakteristisch, das Gesicht rosigweiß, verschminkt wie eine Gertha, die Schleiße und das Gewand nicht recht elbisch,

Morgen Dienstag feiern die
Gefertigte Jean Göthe,
Schneidermeister,
und Frau, geb. Bremer,
Schwalbacher Str. 29, das Fest ihrer
Silbernen Hochzeit.

Wegen vorgerückter Saison:

**Sommerhüte,
Sonnenhirme**

zu billigen Preisen.

Große Auswahl in
Regenhüten.

Mina Astheimer, Webergasse 7.

Künstl. Blumen Spezialgeschäft

Die ersten Neuheiten in feinsten
Ranken, Pastellblumen u. Seiden-
laub empfiehlt

B. v. Santen

12 Mauritiusstraße 12.

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 96.

Inh.: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichsb.-Giro-Konto.
An- und Verkauf von Wertpapieren, sowohl gleich an unserer Kasse,
als auch durch Ausführung im freien Verkehr. — Umwechslung aller
fremden Banknoten und Geldsorten. — Vorschüsse auf Wertpapiere. —
Kupons-Einlösung, auch vor Fälligkeit. — Kuponsbogen-Besorgung. —
Ankauf von russ., finn., rumän., serb., ital., portug. u. Viet. Falls Kupons.
Vermietung von feuer- und diebessicheren Panzerschrankschächern. —
Mündelsichere 4, 4½, u. 5 %, Anlagepapiere an unserer Kasse stets vorrätig.

Dr. H. Wicke

**verreist
bis Ende Juni.**

Vertreter für Allgemeinpraxis

Dr. Minor,

Schwalbacher Strasse,

für Frauenleiden

Dr. Fries,

Paulinenstift.

Für die vielen Beweise
herzlicher Teilnahme bei dem
schweren Verluste unseres
nun in Gott ruhenden,
unvergesslichen Kindes und
Schwesterchens sagen innigen
Dank!

Familie

Anton Seibert.

Wiesbaden, 11. Juni 1917.

Möbel-Ankauf.

Herrschaffliche und bürgerliche kompl. Einrichtungen.

einzelne Möbelstücke, sowie auch unmoderne gute Möbel
sämtliche Einrichtungs-Gegenstände

werden bei sofortiger Kasse und sehr guter Verzählung angekauft

Möbelhaus Fuhr, Gleichstr. 36 u. 40, Teleph. 2737.

Gleichzeitig empfehle mein stets großes Lager in Gelegen-

heitskäufen und neuen Einrichtungen,

sowie einzelnen Möbelstücken und Gebrauchsgegenständen.

Bei Neu-Einrichtungen werden Möbel etc. in Tausch genommen.

Ginnach-Pulver Benzoesaures Natron

hält ohne Zucker eingemacht
Obst vollkommen frisch und
haltbar. Niederl.: Schützenhof-
Apothek, Langgasse 11. 589

Osram-¹/₂-Wattlampen

Flack, Luisenstr. 46, neben Residenz-Theater. Tel. 747



Nach achtwöchentlicher Ungewißheit erhielten wir heute die schmerzliche Nachricht, daß
unser heiliggeliebter, hoffnungsvoller, einziger Sohn, der

Vizefeldwebel und Res.-Offiz.-Asp.

Georg Schötter,

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse,

im 23. Lebensjahre den Heldentod fand.

In tiefem Schmerz:

Georg Schötter u. Frau,
Schwalbacher Straße 73.

Man bittet, von Beileidsbesuchen absehen zu wollen.



Am 9. d. Mts. starb in einem Lazarett in Göppingen mein
lieber, guter Mann, mein lieber Vater

der Landsturmann

Josef Riebel

im Alter von 45 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Gabriele Riebel
nebst Kind.

Wiesbaden, den 11. Juni 1917.
Wellrichstraße 6.

Die Beerdigung findet in Göppingen statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem für
uns so schmerzlichen Verluste unserer lieben treuen Tochter

Emma Schlund

sagen wir allen auf diesem Wege, für die schönen Kranz- und
Blumenspenden, für die wohlthuenden Worte des Herrn Pfarrers
Merz, ihrem Herrn Lehrer Philippi, sowie ihren treuen Mit-
schülerinnen unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 11. Juni 1917.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem
Hinscheiden unserer teuren Enischlafenen, für die zahlreichen
Kranz- und Blumenspenden, sowie Herrn Pfarrer Hofmann
für die trostreichen Worte sprechen wir unseren innigsten
Dank aus.

In tiefer Trauer:

G. Thomas, Amtsgerichtsekretär
Gerda Thomas.

Wiesbaden, den 11. Juni 1917.

Schmerz erfüllt mich hiermit die traurige Anzeige, daß meine innigstgeliebte Frau,
unsere gute Tante und Großtante,

Frau Bertha Levitta, geb. Adler,

heute von ihrem schweren Leiden im 69. Lebensjahre durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

David Levitta.

Wiesbaden, den 10. Juni 1917.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 12. Juni 1917, vormittags 11½ Uhr, von der
Leichenhalle des israelitischen Friedhofs, Platter Straße, aus statt.

Beileidsbesuche und Blumenspenden dankend verbeten.

Heute morgen 5½ Uhr entschlief sanft in Oberlahnstein a. Rh. im Alter von 93 Jahren unsere treue
unvergessliche, liebe Tante

Frau Carl Teschemacher

Christine, geb. Herber.

Im Namen der Hinterbliebenen
in tiefer Trauer:

Bernhard Strauss.

Freiburg i. Br., München, Wiesbaden, Langenschwalbach, Elberfeld, Brooklyn,
9. Juni 1917.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, 12. Juni, 5 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, Oberlahnstein,
Adolfstrasse 7, aus.

Zweite Sammlung.

76. Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein bei der Zentralstelle der Sammlungen für die freiwillige Hilfsstätigkeit im Kriege, Kreiskomitee vom Roten Kreuz, Wiesbaden, in der Zeit vom 2. Juni bis einschließlich 8. Juni 1917.

Dr. Karl Döderhoff 2000 M. 5 % Deutsche Reichsanleihe mit Zins-scheinen, Erlös aus d. Verkauf von Postkarten usw. 312.74 M. Baronin v. Abding als Abdingbesitzerin. 300 M. Prof. August Hfener (Kass. Landb.) 800 M. Abteil. 7 für Kriegsführung. Deutsche 202.00 M. Hermann Augsbu- burger Notizweil 100 M. Major von Bloeden Monatsg. 100 M. General Strauß Monatsgabe 100 M. Geh.- Rat von Bandler Juni-Gabe 100 M. Simon Geh. Erben 50 M. u. D. Jung 35. Rate 40 M. Dr. Eugen Fischer Monatsg. 30 M. Frau Hugo Bühl 23. Rate (Deutsche Bank) 25 M. Von einer Ehegesellschaft 15 M. Frau Dr. Bogenschneider 13.50 M. G. C. (Kass. Landesbank) 10 M. Oberst Franz Rottau 2. Rate (D. Bank) 10 M. Ungenannt 10 M. Wilhelm Bogenschneider für Soldatenbeim 5 M. Bisheriger Ertrag der zweiten Sammlung 588 798.98 M.

Granaten-Nagelung.

Granatensammlung 549.10 M. Hotel Imperial 50.30 M. G. E. Deon- hardt 100 M. Bisheriger Ertrag der Granaten- Nagelung 61 418.22 M.

U-Boot-Spende.

Erlös aus dem Straßenverkauf am 8. 6. 17 8561.84 M. Geh. Kom- merzienrat C. Borling 3000 M. Frau Dr. Marie Verhards 3000 M. Dr. Karl Döderhoff 1000 M. Spas. Deutsche Reichsanleihe mit Zins- schein, Monatsf. (D. Bank) 1000 M. Regierungspräsident von Reiter (D. Bank) 1000 M. August Matthes (D. Bank) 1000 M. R. H. Walter Waser 1000 M. Verwalt. Gerichtsdirektor a. D. Dr. Sarre (D. Bank) 1000 M. A. B. Mittelb. Creditb.) 500 M. Alfred Döderhoff, Friedrich a. H. (Kass. Landb.) 500 M. G. R. 500 M. Kommerzienrat Otto Hüping (D. Bank) 500 M. Fraulein Maria Wipperfurth (D. B.) 500 M. Frau C. Schäfer-Rohr (D. Bank) 400 M. Frau Julie Abegg (D. Bank) 300 M. Frau Althausen 300 M. Oberleutnant von Auer 300 M. Friedr. Lehmann 300 M. Geh. Bergart Reutiner (D. Bank) 300 M. Th. H. Schneider 300 M. Frau Alfred Schürmer (D. Bank) 300 M. Kom. Rat G. Wabendorff (D. Bank) 300 M. Dr. Herbert G. Hefel Erlös für die Versteigerung des Blumen-U-Bootes (D. Bank) 250 M. Dr. Frh. Glaser 250 M. Hauptmann G. Claassen (D. Bank) 200 M. Aug. Erlenwein (D. Bank) 200 M. A. B. Köbel 200 M. Frau E. Köbel 200 M. Justizrat R. Guttman (D. B.) 200 M. Frau R. Müller-Riescher (D. Bank) 200 M. Robert Schlippi 200 M. Adolf Rens 200 M. Frau R. S. 200 M. E. Gahr 200 M. Dir. Fr. Schipper (D. Bank) 200 M. Jakob Stuber (D. Bank) 200 M. Frau Anna Anding (Mitteldeutsche Creditbank) 100 M. Frau Reg. Rat A. R. Baummeister (D. Bank) 100 M. Frau. Anna Bernhardt (Deutsche Bank) 100 M. Geh. Reg. Rat Paul Berger (Deutsche Bank) 100 M. W. Rod (D. Bank) 100 M. Frau Julius Dormak 100 M. Frau Math. Bonnet 100 M. Frau Emma Dufas 100 M. Generalleutnant von Dufas 100 M. Justizrat von Ed (D. Bank) 100 M. Geh. Reg. Rat Dr. jur. Folsche 100 M. Frau. Freigel 100 M. Frau S. von Fischer- Treuenfeld (D. Bank) 100 M. Frau von Frenhold 100 M. Dr. G. Göring (D. Bank) 100 M. G. G. (D. Bank) 100 M. Major v. Bloeden 100 M. Carl Glade 100 M. Gottfried Glaser 100 M. Moris Heimer- dinger u. Frau 100 M. Dr. v. Sale 100 M. Rudolf Hilger (D. Bank) 100 M. Julius Dols 100 M. Firma V. Gerk. Ind. Hermann u. Matthaei 100 M. Adolf Ders 100 M. Frau Oberleutnant G. Herrhardt (D. B.) 100 M. Stephan Hohreder 100 M. G. Hermann 100 M. Frau Bern. Hohreder 100 M. Amtsgerichtsrat Gaus (D. Bank) 100 M. G. Daniel 100 M. Robert Ruppertsbusch (D. B.) 100 M. Frau Kom. Rat Rortz 100 M. G. A. Knob (D. Bank) 100 M. Frau. Anna Koppfen (D. Bank) 100 M. O. Kihlwein (D. Bank) 100 M. Karl Kahler 100 M. Major Diebreds 100 M. Geh. Reg. Rat Dr. Karl Raus (D. Bank) 100 M. Frau Gen- leutnant Elisabeth Looff (D. Bank) 100 M. Frau Emilie Müller (D. B.) 100 M. Marcus Perle u. Cie. 100 M. Frau Ernst Rehtes (D. B.) 100 M. Frau San. Rat Luise Oberlischen (D. Bank) 100 M. Frau Clara Otten, Riebermuller (D. B.) 100 M. Frau. Koffel, Schmarz u. Co. (D. Bank) 100 M. Karl Ruk. Neubäuel (Schweiz) 100 M. Geh. Rat Risch (Mittelb. Creditb.) 100 M. Dr. Emil Roffen u. Frau 100 M. G. Roffen 100 M. Moris Simon 100 M. Frau. Olga Sillen (D. B.) 100 M. Frau. Edward Simon Wye. (D. B.) 100 M. Oberarzt Dr. Schuis 100.10 M. Louis Schellenberg 100 M. Frau. G. Scheiber 100 M. B. u. R. Scheiber 100 M. Fr. Schwarz 100 M. Adolf Stierzen (D. Bank) 100 M.

Kom. Rat Gustav Tillmanns (D. B.) 100 M. Frau Clara Teichmader 100 M. Frau Amalie Tobias (D. Bank) 100 M. Kommerzienrat Viktor 100 M. Adolf Weide (D. B.) 100 M. Freiherr von Wilmowski 100 M. J. R. u. G. R. 80 M. Frau Anna Krüßian-Bedding (D. Bank) 80 M. durch Lehrer Did. Rettigbach Sammlung der Schulförder 58.75 M. Alter Herzensverband Deutscher Landmannschafter 50 M. Staats- anwaltschaftsrat a. D. Demerscheidt 50 M. S. Fischer 50 M. G. Calen- dach 50 M. Gerb. Dannemann, Frei- burg 50 M. Frau Dr. Anna Ely- bacher (Mittelb. Creditb.) 50 M. Frau Luise Profenius (D. Bank) 50 M. Landg. Rat Kusbach 50 M. Frau. Ludwig Gaefer 50 M. Frau von Gütlingen 50 M. Frau von Gütlingen 50 M. G. Grebe 50 M. Justizrat Dr. Gessert (Gehr. Frier) 50 M. Frau Georgine von Hagen (D. Bank) 50 M. Oberst Ferdinand Giesch (D. B.) 50 M. Louis Gerberis (D. B.) 50 M. Frau Geheimrat Kai Schönhorst (Mittelb. Creditb.) 50 M. Frau von Godesdächer 50 M. Frau Marie von Anorr (D. Bank) 50 M. Justizrat Leopoldthal 50 M. Gehr. Duhmeier (D. Bank) 50 M. Dr. Effen 50 M. Alb. E. Müller-Uri 50 M. Friedr. A. Müller-Uri 50 M. R. R. (Deutsche Bank) 50 M. R. R. 50 M. Kassatische Drahtwerke, Rellau (D. Bank) 50 M. Dr. U. E. Bogenschneider 50 M. Sanitätsrat Dr. Brechtling 50 M. Gehr. Philipp 50 M. Frau Rath. Prof. 50 M. Frau A. Wraße 50 M. Geheimrat Kai Bogenschneider 50 M. Frau General E. Rogge 50 M. Eduardo Retienne (Mittelb. Creditb.) 50 M. R. Seidel 50 M. R. S. 50 M. Kom. Rat Gilt- mann 50 M. Frau Laura Giller (D. B.) 50 M. General Strauß 50 M. Oberstabsarzt d. I. San. Rat Dr. Strider 50 M. S. Stumpf 50 M. Frau Stephan 50 M. R. St. Steinlein (Kass. Landb.) 50 M. Ungenannt 50 M. R. Fr. Röllmer (D. B.) 50 M. Geh. Rat v. Bandler 50 M. Bidel 50 M. Frau Gerichts- rat Bey 50 M. Geheimrat Justizrat Reisner 50 M. Benion Bernhardt (D. B.) 40 M. Frau Rechtsanwält. Bidel 40 M. E. Ders 40 M. Dr. Eugenbühl (D. B.) 40 M. Frau G. Seifert 40 M. Amtsger. Rat Berger (D. B.) 30 M. Herm. Bald (D. B.) 30 M. von Ehmert 30 M. Theodor Gessert 30 M. J. Bauer 30 M. Dr. Reizens 30 M. Herr Z. R. 30 M. Rmann 30 M. Trarers 30 M. Eug. Wortmann 30 M. General von Rastow 27 M. R. B. S. 25 M. Gult. Hloerschheim (D. Bank) 25 M. Prof. Wld. Profenius 25 M. Geb- ert 25 M. S. Hofmann 25 M. Frau Hartmann von Dauten 25 M. Ede. Luschel 25 M. Reim. d. L. a. D. Karl Kramer 25 M. R. Lange 25 M. Frau San. Rat Lehntein 25 M. Joh. Ernst Müller 25 M. R. von R. (D. B.) 25 M. Bruno Reiter 25 M. Stadtbaumeister Hoch. Ritter (D. Bank) 25 M. Fr. Maria Ritter 25 M. Th. Schäfer 25 M. Erich Stephan 25 M. Prof. Wfener 25 M. Gustav Wirs 25 M. San. Rat Dr. Ed. Witten 20.05 M. G. E. Trend 20 M. Frau von Bergmann 20 M. Frau Major Duhbols 20 M. Frau Luise Dederhans 20 M. Fr. Heidenreich (D. B.) 20 M. R. S. Humenthal 20 M. Zahnarzt Pecher 20 M. O. Pombert 20 M. R. de la Croix 20 M. Darlich 20 M. Frau V. Dünnebode 20 M. Frau Enchelbert 20 M. Frau E. Fick (Mittelb. Creditb.) 20 M. Herm. Fierstein 20 M. R. Gibon, Erbach 20 M. Frau. Marie Nach 20 M. R. Rischer 20 M. Frau Prebtas 20 M. Frau Sanitätsrat Freudenthal 20 M. Reg. u. Forst. Gabler (Kass. Landb.) 20 M. Geh. Am. Schönig 20 M. Fr. Herwonen 20 M. Frau von Sunstlein 20 M. Prof. Dr. Dudenbruch 20 M. Ad. Heimen- dahl (Kass. Landb.) 20 M. Samm- lermann 20 M. Dr. Jungermann 20 M. Dr. von Jell 20 M. Fr. Marie Enapmann 20 M. Wld. Heberstein 20 M. Koblenderkaufmann 20 M. Frau A. Krauser 20 M. Forster em. Kleppel 20 M. Frau Kom. Rat Ver- herring 20 M. Frau A. Eble von Lehner 20 M. Generalleutnant von Ren 20 M. Fr. Rode 20 M. R. J. B. (Kass. Landb.) 20 M. R. 20 M. Reg. Rat Gb. Reubek 20 M. Frau Karhe Chrt 20 M. San. Rat Dr. R. Otto 20 M. Dr. med. Oeb 20 M. Ersellens v. Breen 20 M. Geh. San. Rat Dr. G. Pfeiffer (D. Bank) 20 M. Albert Röhles 20 M. Frau Baronin von der Ropy (D. B.) 20 M. Julius Rosenthal 20 M. Frei- herr von der Ropy 20 M. J. Ropy 20 M. Louis Simon (D. Bank) 20 M. Frau C. Sisk 20 M. Wld. Heberstein 20 M. R. R. Salomon 20 M. Dir. S. Sport 20 M. Frau Seidel-Rudner 20 M. Geh. Rat Seiberth 20 M. Frau Karoline Seiberth 20 M. Frau General Schneider 20 M. Derrichte Schmidt 20 M. Frau Oberst Schulz 20 M. A. Theod. Schäfer 20 M. S. Schiffer jun. 20 M. Geh. Schulrat Dr. Schön 20 M. Frau R. Schellenberg (D. B.) 20 M. Kommerzienrat Steinwender 20 M. Frau Anna Strick 20 M. Dr. Lanzer 20 M. Frau Dr. Oscar Nie-

20 M. Ungenannt 20 M. Wilhelm Rok 20 M. Fr. Victor 20 M. E. Wirs 20 M. Justizrat Dr. Alberti 15 M. Fr. Borutta 15 M. E. J. Behrend (D. B.) 15 M. Frau Ida Euler 15 M. Baurat Fischer-Dief 15 M. Frau G. u. Tochter 15 M. Reg. Sekr. Köbel 15 M. Konful Lund- quist 15 M. E. Sommerfeld 15 M. vom Schütz des Blass. Frauen- klubs 15 M. Frau Prof. Schmitz 15 M. W. Wagner 15 M. Geh. Bay- rat Winter 15 M. Frau Marie Willeit 15 M. Fr. J. D. S. 15 M. Gemeinde Obermeißner 13 M. Frau Reg. Rat Filler 12 M. G. B. 10 M. Fr. Neanneite und Sophie Decker 10 M. San. Rat Dr. L. Wadt 10 M. Frau L. B. 10 M. Weid 10 M. Frau R. Wiedl 10 M. Fr. Adele Bramfeldt (D. B.) 10 M. Geh. Am. Köster (Gehr. Frier) 10 M. Heinrich Oeb 10 M. Frau Dr. Corbach 10 M. Frau Coester 10 M. G. D. (D. B.) 10 M. G. Dittmann 10 M. Dr. R. Diehl 10 M. Geh. Am. Dieffenbach 10 M. Wld. Denninghoff 10 M. Frau Demour 10 M. von Endeinort 10 M. Dr. Eibach (Kass. Landb.) 10 M. R. E. Ebnau 10 M. Geheimrat Dr. E. 10 M. Fr. Ferno 10 M. Prof. Reber u. Fr. 10 M. Oberreg. Rat Floridich 10 M. Justizrat Dr. Heitler 10 M. Dr. Heinrich Profenius 10 M. Dr. Aug. Profenius 10 M. Dr. Friedländer 10 M. J. Rabien 10 M. v. Gendi (D. B.) 10 M. Josef Geiler 10 M. Konful Gies 10 M. Frau Dr. Gullus 10 M. W. Gebhardt 10 M. Geh. Rat R. Hoffmann 10 M. Senatspräsident Ranow 10 M. Frau von Reutingen 10 M. Frau Gise. Baden-Baden (D. B.) 10 M. W. S. 10 M. Frau Daut- mann Clara Guch (D. B.) 10 M. Frau Rinna Gerber 10 M. J. J. J. 10 M. Frau Agnes Heit 10 M. Dr. phil. G. Kiffing 10 M. General- leutnant d. D. Krebs 10 M. Frau. Vertha Lehmann 10 M. Fr. Verch 10 M. Frau Oberstaatsanwalt Leys 10 M. Julius Leiser 10 M. R. Limber 10 M. R. Lehr 10 M. Frau Oberst Müller 10 M. Wld. Heisen 10 M. Fr. E. u. Rosenbach 10 M. Geh. Medizinalrat Dr. Rende 10 M. Stadtschulrat a. D. R. Müller 10 M. R. Adnorat Müller-Kraiser 10 M. Fr. A. Nichte 10 M. B. Neek 10 M. Prof. Müller 10 M. Generalsuper- intendent Oeb 10 M. Frau Dr. Cerna 10 M. Frau Dr. Fuller 10 M. R. C. Roth 10 M. Paul u. Marie 10 M. Kapitänleutn. C. Reiri 10 M. Frans Briem 10 M. R. August Peters Wme. 10 M. R. 10 M. Herm. Reinfelder 10 M. R. Nestor 10 M. Frau v. Sch. Jamborski 10 M. Frau Oberst Selhausen 10 M. Fr. Sell 10 M. Frau Julia Sonnen 10.08 M. Albert Seick (D. Bank) 10 M. J. Simon 10 M. Frau Dr. Anna Schmid 10 M. Fr. Schulte- Deuthaus 10 M. R. Schäfer 10 M. San. Rat Dr. Schüs 10 M. G. Schipper 10 M. Gb. 10 M. Frau C. Glähler 10 M. J. Stok 10 M. Frau Emma Stempel 10 M. H. 10 M. Un- genannt 10 M. von Ulrich 10 M. R. Reuhoff 10 M. W. Barre Deesemeyer 10 M. Bala 10 M. Pensionat Hermine Wolff 10 M. Otto Wender 10 M. Dr. Biemut 10 M. Frau V. Weis- bach 10 M. Archid. Dr. Wagner 10 M. Karl Winter len. 10 M. Prof. Renke 10 M. Frau Lehrer W. Wme. 10 M. Diesel Japp 10 M. Gb. Rimmer- mann 10 M. R. von Fied 10 M. Fr. Knidel u. Frau Gramm 7 M. Frau Demmer. Eltsville 6 M. Prof. O. Dorn 6 M. Frau Geh. Rat Gram- mann 6 M. Theodor Koch (Mittelb. Creditbank) 6 M. Frau. V. von Wilmann 6 M. Professor Dr. Zedler 6 M. Curt Adermann (Marcus Perle) 5 M. E. Arnold 5 M. Frau Oberst Augustin 5 M. E. Am- rein (D. B.) 5 M. Fr. Gabriele Brandt (D. Bank) 5 M. Fr. Elise Brandt 5 M. Frau Wender 5 M. G. W. W. 5 M. Rudolf Birner 5 M. A. Walling 5 M. Sophie Lautens 5 M. Geh. Reg. Rat G. Wagne 5 M. R. Dees 5 M. Geh. Baurat Baum 5 M. Oetingen. Barth 5 M. von B. 5 M. Behr-Lemin 5 M. W. Duff 5 M. R. Walling 5 M. H. W. Wager 5 M. Frau Helene Wuchols 5 M. Carl Alundi 5 M. Fr. Dieffenbach 5 M. E. Dürr 5 M. R. Dappich 5 M. Fr. Engelert 5 M. E. Figer Wme. 5 M. H. Fick 5 M. Fr. Luise Kran- tag 5 M. Fr. Marie Rudolph Grün- maid 5 M. Koch. Rat Gb. Gienerich 5 M. Ludwig Grop 5 M. Hugo Grün 5 M. R. Gerlach 5 M. Frau Geh. Rat Haupt 5 M. Frau Dr. Herberich (Gehr. Frier) 5 M. Geh. Rat Hofe- mann 5 M. Rechnungsr. Heintzchen 5 M. Karl Hils 5 M. R. Dees 5 M. Stadtrat Dees 5 M. Landrentmtr. a. D. Wld. Heber 5 M. Frau Gen. Herrhardt 5 M. Dr. Emma Hoff- mann 5 M. Frau R. Gaud 5 M. Fr. Gaud 5 M. Fr. Klara von Jossa 5 M. Helm 5 M. Althons Kern 5 M. Frau Dr. Meingänder 5 M. Prof. Dr. Radeck 5 M. H. Kattenbusch 5 M. Schubbhaus Ruhn 5 M. Frau Derrn. König 5 M. Fr. Runge 5 M. E. L. 5 M. Oberleutn. a. D. Landhoff 5 M. Wld. 5 M. Geh. Justizrat Nieder 5 M. Lorenzen 5 M. R. Lus 5 M. Irma und Fris- de Lange 5 M. Frau Luise Loebnis

5 M. A. Lang 5 M. Helene Lenz 5 M. Julius Luchheimer 5 M. Maj. Levin 5 M. Fr. E. u. R. Kobrach 5 M. Dr. Rauer 5 M. Lehrer S. Rüngert 5 M. San. Rat Dr. Rarr 5 M. Frau Raaben 5 M. J. Wite- bedt 5 M. Fr. Rürmberger 5 M. R. Rafziger, Wmlel 5 M. Fr. J. J. Rohraih 5 M. R. R. (D. B.) 5 M. Frau Del. Otto Wwe. 5 M. Frau Geh. Rat Dr. Ohlemann (Mittelb. Creditb.) 5 M. Wld. Offsanta 5 M. Frau Wl. 5 M. Frau Geh. Rat Bogenschneider-von Hurten 5 M. Frau Dir. Petri 5 M. Prof. Otto Ränge 5 M. Herm. Röhle 5 M. Röhler 5 M. Fr. von S. 5 M. Fr. See 5 M. Frau Amalie Spitz Wwe. 5 M. Helene Seiler. Rombach 5 M. Fr. Elise u. Fanny Spabr 5 M. Emil Spruntel (D. B.) 5 M. Jul. Scupp 5 M. Dr. S. Schütz 5 M. R. Schild 5 M. Frau Anna Schild 5 M. Fr. Eduard (D. Bank) 5 M. Fr. Anna Schauenburg 5 M. Fr. R. Scharber 5 M. R. Schmittmeier 5 M. Gen. Seiger 5 M. Stahl 5 M. Prof. G. Sieubing 5 M. von Thula 5 M. S. T. 5 M. Ungenannt 5 M. Ungen. 5 M. Edm. Wld 5 M. E. Vogel 5 M. von Waigts-Weg 5 M. E. Elise Werd 5 M. R. W. 5 M. Frau Anna Willeit 5 M. Prof. Dr. Wiedmer (D. Bank) 5 M. Fr. W. Wajum 5 M. G. Wittus 5 M. R. Wajung 5 M. Clara Wilde 5 M. Prof. Dr. Walcott 5 M. Reg. Rat Wittich 5 M. Wengener 5 M. Fr. Antonie Bloem 4 M. Fräulein von Wötlicher 5 M. U. Deud 4 M. R. R. 4 M. Schüller 4 M. Geh. Am. Schuder 4 M. S. Weyer 3.50 M. Jakob Wittel 3 M. E. Bayer 3 M. Wrauned 3 M. Wurm. Schaeferstern- Soßitz Montabaur 3 M. C. Wam- mann 3 M. R. u. E. D. 3 M. Frau R. Verling 3 M. E. u. R. Chelius 3 M. R. Doerr 3 M. Frau Wajoz Erdmenger 3 M. Frau. Elise Fren (Mittelb. Creditb.) 3 M. Fr. Gilet 3 M. Karl Gröninger 3 M. Lehrer Edmund Grop 3 M. Frau Sophie Gers 3 M. Fr. G. von Godesdäch 3 M. Dr. med. G. Gaud 3 M. Fr. Elisabeth Gers 3 M. Karl Geyer 3 M. Frau Wld. Herrmann 3 M. Dr. G. Kluge 3 M. Frau R. Kappler Wwe. 3 M. R. Köbler 3 M. Robert Kemper 3 M. Fr. Klose 3 M. Ede. Klee 3 M. Julius Loes 3 M. Architekt Langrod 3 M. Fr. Marie Müller 3 M. Förster Weller, Forthaus Rheinlnd 3 M. Reg. Sekr. Orah. Reher 1. 3 M. R. Kohl 3 M. O. Peters 3 M. Frau Kling 3 M. R. Pausch 3 M. Herar. Ruppert 3 M. Justizrat Rudike 3 M. Amtsger. Rat Redlich 3 M. Ing. G. Rudi 3 M. Alb. Ruffsch 3 M. Gierert 3 M. Chr. Spindler 3 M. Bernh. Sell 3 M. R. Schwab 3 M. Friedr. Schäfer 3 M. Schulze 3 M. Chr. Schaeber 3 M. Professor Schädler 3 M. Dr. Stand 3 M. Wilhelm Stamm 3 M. R. Thimmel 3 M. Wld. Wld 3 M. Ungenannt 3 M. Frau Major Wferr 3 M. Ungenannt 3 M. Otto Wernide 3 M. Wajum- mann a. D. von Wiedelhardt 3 M. Stadtrat J. S. Wagemann 3 M. R. Wilhelm 3 M. Fr. El. Weis- schneider 3 M. Wld. Wld 3 M. C. Wessold 3 M. Ing. Wirthmann 3 M. Wunderlich 3 M. Kurt Wender 2.50 M. Haller. Koch. Weller 2.50 M. G. Wessler 2.50 M. G. Simon 2.50 M. E. Starke 2.50 M. Frau A. Wolff 2.50 M. E. Weinbauer 2 M. Karl Wree 2 M. R. von Wumröder 2 M. R. Eisele 2 M. Wreber 2 M. Lud- wig Wuyt 2 M. G. Wicher. Wab Ems (Kass. Landb.) 2 M. Frau Marie Finner 2 M. Friedr. Gut 2 M. R. Gremenis 2 M. Hill 2 M. Joh. Wil- helm Hofmann. Oren 2 M. El. Heidenreich 2 M. Otto Jung 2 M. R. Israel 2 M. R. Wld. Köbler 2 M. Oskar Leiden 2 M. Wld. Köbler 2 M. Röhme 2 M. Dr. med. Müller 2 M. S. Wager 2 M. R. Wng 2 M. R. R. 2 M. Fr. R. Neubürger 2 M. Lehrer a. D. Peter Raubmeier. Eddersheim 2 M. Oskar Reumann 2 M. R. R. 2 M. Rechnungsrat Wolf 2.05 M. Adolf Rrch 2 M. R. Pear- tree 2 M. Frau J. Romland 2 M. Eduard Reinerz 2 M. R. R. u. J. Sed 2 M. Julius E. Schulte 2 M. Frau von Schmid 2 M. G. Schmitt 2 M. Aug. Schürmer. Friedrich 2 M. Branddirektor J. Stahl 2 M. U. Struz 2 M. Dr. G. Thomas 2 M. San. Unteroffiz. Wied 2 M. In- stitutsleiter Wörch 2 M. R. 1.50 M. Caspar 1.15 M. J. S. Luerbach 1 M. Ruffler Wauer 1 M. Frau Deut- ling. Rautord 1 M. Dr. Grünig 1 M. Vol. Inspekt. Denning 1 M. Wld. Heilmann. Schierkem 1 M. R. Michaelis 1 M. Frau A. Parten- heimer Wime 1 M. R. R. R. 1 M. Emilie Rehal 1 M. R. Schäfer 1 M. Ungenannt 1.10 M. Frau Otto Wolf 1 M. W. E. Saller. Hilert 1 M. F245

Wegen etwaiger Fehler, die in dem heutigen Verzeichnis unter- laufen sein sollten und die sich leider nicht immer vermeiden lassen, ge- nugt eine kurze Notiz an das Kreis- komitee vom Roten Kreuz, Königl. Schlok. Mittelbau links. Wir bitten bringen um weitere Gaben. Kreiskomitee vom Roten Kreuz für den Stadtbezirk Wiesbadg-

Duftige	Kleider	weiss u. farbig	49 ⁰⁰	35 ⁰⁰	18 ⁰⁰	Taffet-	Jackenkleider	in allen Farben und Grössen	105 ⁰⁰	89 ⁰⁰	69 ⁰⁰	
	Blusen	weiss und farbig	22 ⁵⁰	14 ⁵⁰	9 ⁵⁰		Röcke	Jacken und Mäntel	auch für starke Damen	79 ⁰⁰	49 ⁰⁰	29 ⁰⁰
	Röcke	weiss, farbig u. kariert	21 ⁵⁰	12 ⁷⁵	7 ⁵⁷			Röcke	schwarz, blau, braun in allen Grössen	54 ⁰⁰	42 ⁰⁰	32 ⁰⁰

Seidene Jacken in allen nur denkbaren Farben 54⁰⁰ 45⁰⁰ 32⁰⁰

SCHLOSS
DAMENBEKLEIDUNG
LANGASSE NR. 32.

KURHAUS WIESBADEN
Montag, 18. Juni 1917, abends 8 Uhr, im kleinen Saale:
Einmaliger Lichtenstein-Abend.
Herr Eduard Lichtenstein, Frau Elisabeth Balzer-Lichtenstein.
Duette u. Solis aus Operetten u. heitere Lieder.
Das ausführliche Programm ist aus den Plakaten ersichtlich.
Am Flügel: Herr Kammermusiker Alfred Wendler vom hiesigen Königl. Theater.
Eintrittspreise: 1.-10. Reihe 3 Mk., 11. bis letzte Reihe 2 Mk., Galerie 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert.)
Der Vorverkauf beginnt am Dienstag, den 12. Juni 9 Uhr morgens, an der Tageskasse des Kurhauses. F 274

Verkauf alter Meistergeigen
ital. u. französi. Konzertinstr. Solle Garantie. Andere Instr. werden in Zahl genommen. Besichtig. v. 10-12 u. 3-5 Pension Bristol, Rainzer Str. 46.

Ämtliche Anzeigen
Stadtbrief.
gegen den unten beschriebenen Russtier Ludwig Fagenbach, zuletzt 2. Kompagnie, II. E. 87, geb. 1. 1. 94 zu Alten-Bußel bei Gießen, 1. 1. 94 zu Alten-Bußel bei Gießen, Ruffenstraße 5, ist die Untersuchungsbehörde wegen Fahrenflucht verhängt.
Es wird erucht, ihn zu verhaften und an den Unterzeichneten Truppenteil oder an die nächste Militärbehörde zum Weitertransport hierher abzuliefern.
2. Erf.-Beil. Infant.-Regt. 117. gez. Freiherr v. Stein, Hauptmann u. Bataillonsführer.
Beschreibung:
Alter: 23 Jahre, Größe 1,67 Mtr., Statur: mittel, Haare: blond, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Bart: Schnurrbart. Besondere Kennzeichen: Narben am Hals. Kleidung: berrnlich Uniform des Regiments 87. F 286

Ämtliche Anzeigen
Sonnenberg
Bekanntmachung.
Ausgabe der Reichs-Kommunal-fleischkarten am Dienstag, den 12. Juni, in der abwechselnden Reihenfolge der Prokartennummern wie folgt:
1501-1556 u. 1-500 nachm. von 6 bis 7 Uhr.
501-1100 von 7-8 Uhr nachmitt., 1101-1500 von 8-8 1/2 Uhr nachm., in der Lebensmittelstelle Eichenbad, Straße 124. Die Stammschnitte müssen zurückgegeben werden.
Sonnenberg, 11. Juni 1917.
Der Bürgermeister, Buchelt.

Gummisohlen
Ledersohlen (Damen) 2,50 Mark.
Bleichstraße 13, Laden.
La Parlettboden-Reinigungsmittel
Drogerie Noebus, Tannusstraße 25.
La Delgrün
für Gartenmöbel usw., trocken oder streichfertig.
Drogerie Noebus, Tannusstraße 25.
Erstklassige frische Ziegen
verkauft bei großer Auswahl billig
Aug. Ritzel, Platter Straße 130, Telefon 1793.
Schwere Herrenuhr mit Spring-Selbende, feilt, Prachtstück, für Arzt oder Liebhaber, 300 M. Anzusehen Schwabacher Straße 35, Uhrenladen.
Güter Chronometer nicht (Chronograph), feinste Präzisionsuhr, 450 M. Anzusehen Schwabacher Straße 35, Uhrenladen.
Schreibmaschinen 35 M. Anzusehen Schwabacher Str. 35, Uhrenladen.
Flickarbeiten 25 Mark Schwabacher Str. 35, Uhrenladen.
Marmelade, Pfund 70 Pf., abzugeben Hermannstraße 20, 3 Hs.
Kupfbaum-Spiegel mit Konsole, Chaiselongue, fast neu, sch. Rüstentisch, runder Ausziehtisch, Bettstelle mit Sprungrahmen - Matratze billig abzugeben. Schornhorststraße 6, Part. I.
Kranken-Zahrfähle, Vert. u.
Ein Kinder-Klappwagen mit Verdeck zu verkaufen Eichenstraße 7, zweites Hinterhaus 1 links.
Kinderwagen, fast neu, sowie ein Klappwagen billig abzugeben Schornhorststraße 6, 3. links.
Deimaltschwe, Bett, Sofa, Vertikal billig zu verkaufen Marktstr. 27.
Brillanten, Perlen,
Schmuckfaden, Pfandfische, Löffel, Gabeln, Aufsätze, Leuchter lauft zu hohen Preisen
A. Goizhals, Weberg, 14
Brillanten u. Perlen
lauft zu hohen Preisen
Rosenau, Markttag 3.
Antike Möbel, Gemälde, Porzellan,
als Tassen, Figuren u. Uhren lauft zu guten Preisen Rosenau, Markttag 3. Telefon 6584.
Für großen Sammler
kaufe antike Porzellan-Figuren und Gruppen, alle Marken, auch Geschirre, Kristalle, Stand- u. Taschenuhren, alte Schmuckgegenstände, Leuchter, Aufsätze, auch in Bronze.
Zahle sehr hohen Preis.
Luftig, Tannusstraße 25.
Schreibmaschinen
kaufe, verkauft, repariert u. reinigt M. Doerenkamp, Adolfsallee 35. - Telefon 3003.
Pianino
gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. 816 an den Tagblatt-Verlag.
Wirtschaft
Für größeres Unternehmen
werden sämtliche Schlaf-, Bohn-, Herren-, Speisezimmer- u. Küchen-Einrichtungen zu hohen Preisen angekauft. Auch jedes einzelne Möbelstück. Off. u. S. 269 an die Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19.

Schlaf- u. Küchen-Einrichtung
Bettsofa, Schreibtisch u. L. gel. Off. u. S. 825 an den Tagbl.-Verlag.
Büfett oder Vertikal, Sofa, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. u. S. 835 an den Tagbl.-Verlag.
Kaufe gegen sofortige Kasse
vollständige Wohnungs- u. Zimmer-Einricht., Nachlässe, einzelne Möbelstücke, Antiquitäten, Pianob., Kassen, Schränke, Kunst- u. Rüstfischen u. Gelegenheitskäufe. Chr. Reiningert, Schwabacher Str. 47. Telefon 6372.
Kaltverbech, leicht, u. Federrolle zu kaufen gesucht. Anzeig. mit Preis nach Platter Str. 130. Tel. 1793.
Gesucht 100 Bohnenstangen
und 8 Gebund Erbsenreifer. Angeh. franco Haus sofort lieferbar
Wahla, Alwinenstr. 22.
Gesucht gebrauchtes Holz, 6 Balken, ca. 3,50-4 m l., 0,23 hoch, 0,18 breit, oder runde Bäume, entsprechend starker, 12 Umtr. Bohlen, 8-10 Umtr. did. Ing. an Rittershaus, Rheinstraße 113, Erdgeschoss.
Maschinenfabrikerin
jüngere, zum sofortigen Eintritt gesucht. von Sech, Adelheidsstraße 88.
Wir suchen
Arbeiterinnen
für unsere Fabrik.
Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft Grenzstraße 5.
Kraft. gef. Pflegerin
gesucht für leichten Nachtdienst bei altem Herrn. Vorzustellen 10-4 Uhr, Keroberstraße 1.
Geschäftsbüdiener
für sofort gesucht. Führer, Große Burgstraße 10.
Wer holt 100 Wellen
im Distrikt Mittel-Pfaffenborn? Off. mit Preis unter S. 834 an den Tagbl.-Verlag.
1/2-1 Ester Ziegenmilch
täglich geg. gute Bezahlung gesucht. Kann auch abgeholt werden.
Gartuna, Wielandstraße 1, 2.
Sonntag früh Partemontale verloren von Webergasse bis Röhlerstr. Inhalt ca. 20 M. Wegen gute Bezahlung abzugeben im Hundbürg.
Verloren Donnerstag abend
H. Briefe, mit ca. 145 M. Fadiers v. Fahns, bis Bismarckring 36, 2 L. Datselbst abzugeben gegen hohe Belohnung.
Verloren
Sonntag morg. zw. 12 u. 1 Uhr eine schwarze Sammettasche mit Stahlperlen mit verschiedenen Inhalt, Partemontale mit Geld usw. auf dem Wege vom Neralot bis Stockbrunnen. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung vom Hotel Bellevue.
Brosche mit Goldatenbild verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Castellstraße 5, 1 links.
Damenregenschirm
(Nachtrag) Sonntagabend 110 in Elektr. von Mainz nach Wiesbad. stehen gelassen. Die junge Dame, die den Schirm mitnahm, ist erkannt u. wird erbeten, dens. sof. zurückzugeben. Ans. Wilhelmstraße 6, 2.
Al. schw. Rehpinscher
mit grüner Halskette u. Fleck auf dem rechten Auge Samstagabend entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben. Tannusstraße 27, Laden.
Taube entflohen.
Eine weiße Taube mit roten Flügeln (Rotschildmoochen) entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben Tannusstraße 34, 2. Stock, Bfsh. Adler.

Dienstag Großer Fisch-Verkauf
von frischen Zufuhren in Eispackung!
Diese Woche besonders zu empfehlen:
Seeweißling
fetter Fisch, wenig Gräten, Pfd. 95 Pf.
Schellfische, Portionsfische M. 1.10
do. mittelgroße „ 1.20
do. größere „ 1.40
Echter Steinbutt, 1-2 pfündig, 1.90
Portions-Schollen Pfd. 80 Pf.
Der Verkauf findet an jedermann und in allen Geschäften der
Vereinigung d. Wiesbadener Fischhändler
G. m. b. H. statt.

Nichtamtliche Anzeigen
Robseide
hellbraun, beste Qualität, zu verf. Damen Schneider Alt, Am Ramertor 7.

Ach bitte, nicht so laut sprechen!
Mit dem **AKUSTIK** verstehe ich Sie ja ganz vorzüglich!
Bester Elektrisch. Hörapparat für
Schwerhörige
reindeutsches Fabrikat, vord. ersten Spezialärzten empfohlen. Verl. Illust. Gratisbroschüre
Deutsche Akustik-Ges.
m. b. H. Berlin-Wilm., Moitzstr. 43.
In Nottemittel in noch großer Auswahl.
Drogerie Noebus, Tannusstr. 5.

Panamahüte werden zum Waschen u. Umbrechen angenommen. Jenny Matter, 11 Bleichstraße 11.
Für Schuhmacher
Bache-Stanzabfälle eingetroffen.
G. Stritter, Lederhandlung, Kirchgasse 74.
Seifenpäne für Wollwäcker, Seide und auch für weiße Wäsche.
Drogerie Noebus, Tannusstraße 5.
Erdartischofen (Tombinambur) Pfund 45 Pf., 10 Pfund 4 M., so lange Vorrat.
Karl Bernoeker, Saalstraße 38, Ecke Kerostraße, u. Hauptbrunnenstraße 11.
Plakate:
Möblierte Zimmer zu vermieten.
auf Papier und aufgezogen auf Pappdeckel zu haben in der
L. Schellenberg'schen
Langg. 21. - Hofbuchdruckerei.